

Übungsblatt: Textinterpretation für die Deutschmatura

Einführung

Dieses Übungsblatt orientiert sich an den Vorgaben für die Textinterpretation bei der österreichischen Deutschmatura einer Handelsakademie. Es bietet Übungen und Beispiele für die einzelnen Bestandteile einer gelungenen Interpretation und folgt dabei der vorgegebenen Struktur aus den Materialien.

Teil 1: Die Struktur einer Textinterpretation verstehen

Übung 1: Strukturelemente identifizieren

Aufgabe: Ordne die folgenden Elemente den korrekten Abschnitten einer Textinterpretation zu.

1. Deutungshypothese
2. Analyse des Reimschemas
3. Zusammenfassung der Ergebnisse
4. Einordnung des Textes in eine literarische Epoche
5. Formulierung der persönlichen Meinung zum Text
6. Angabe des Erscheinungsjahres
7. Analyse der Figurenkonstellation
8. Kurze Inhaltsangabe in korrekter zeitlicher Abfolge
9. Untersuchung der sprachlichen Gestaltung
10. Herstellung eines Gegenwartsbezugs

Zuordnung zu:

- Einleitung:
- Hauptteil - Inhaltsangabe:
- Hauptteil - Analyse:
- Hauptteil - Interpretation:
- Schluss:

Teil 2: Die Einleitung verfassen

Übung 2: Informationen für die Einleitung sammeln

Aufgabe: Du sollst einen Text von Arthur Schnitzler interpretieren. Recherchiere und notiere die notwendigen Informationen für die Einleitung:

- Titel des Werkes: _____ El Salvador
- Autor: _____ Peter Bichsel
- Erscheinungsjahr: _____ 1963
- Textgattung: _____ Kurzgeschichte
- Thema des Textes (in einem Satz): _____ Unglückliche Ehe

- Einordnung in Epoche: _____ ?

Übung 3: Eine Einleitung verfassen

Aufgabe: Verfasse eine Einleitung (ca. 50-70 Wörter) Achte darauf, alle formalen Merkmale der Einleitung zu berücksichtigen.

→

Eine Deutungshypothese für eine Kurzgeschichte sollte die Kernaussage des Textes erfassen und eine begründete Vermutung zur Intention des Autors/der Autorin enthalten. Basierend auf dem Übungsblatt zur Textinterpretation sollte man wie folgt vorgehen:

Die Deutungshypothese sollte:

1. Die Kernaussage der Kurzgeschichte präzise in wenigen Sätzen zusammenfassen
2. Eine begründete Vermutung zur Intention des Autors/der Autorin formulieren
3. Verständlich und präzise ausgedrückt sein

Wichtig ist, dass die Deutungshypothese später im Hauptteil der Interpretation durch konkrete Textbelege gestützt werden kann. Sie bildet die zentrale These der gesamten Interpretation und wird im Schlussteil nochmals aufgegriffen, um zu überprüfen, ob sie sich bestätigt hat.

Eine gelungene Deutungshypothese für eine Kurzgeschichte könnte beispielsweise folgendermaßen formuliert werden:

"In der vorliegenden Kurzgeschichte thematisiert der Autor die Entfremdung des modernen Menschen in einer zunehmend technisierten Gesellschaft. Durch die Darstellung der Hauptfigur und ihrer Isolation wird vermutlich beabsichtigt, die Leser für die negativen Auswirkungen der Digitalisierung auf zwischenmenschliche Beziehungen zu sensibilisieren und zum kritischen Nachdenken über den eigenen Medienkonsum anzuregen."

Die Kurzgeschichte „San Salvador“ verfasst von Peter Bichsel im Jahr 1963 handelt von dem Schicksal einer unglücklichen Ehe.

In der vorliegenden Kurzgeschichte thematisiert der Autor die Entfremdung zweier Menschen voneinander in der Ehe und die daraus resultierende vorherrschende Traurigkeit und das Verlorensein im Alltag der gesamten Familie. Durch die Darstellung der Hauptfigur und ihrer Verwirrung, wird vermutlich beabsichtigt, die Leser für die negativen Auswirkungen eines Verharrens in einer gescheiterten Ehe zu sensibilisieren und zum kritischen Nachdenken über die eigenen Beziehungen anzuregen.

Teil 3: Die Inhaltsangabe

Übung 4: Kennzeichen einer guten Inhaltsangabe

Aufgabe: Markiere die korrekten Merkmale einer gelungenen Inhaltsangabe für eine Interpretation:

- Ausführliche Nacherzählung mit allen Details
- Verwendung des Präsens als Tempus
- Subjektive Bewertung des Inhalts
- Korrekte zeitliche Abfolge
- Nennung aller Nebenfiguren
- Konzentration auf die wichtigsten Figuren
- Einbau von Zitaten aus dem Text
- Sachliche Darstellung ohne Wertung

Übung 5: Inhaltsangabe schreiben

Aufgabe: Lies den folgenden Kurztext und verfasse eine knappe Inhaltsangabe (ca. 80-100 Wörter) nach den Regeln für eine Interpretation.

[Hier würde ein kurzer literarischer Text stehen, z.B. eine Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert oder Franz Kafka]

Teil 4: Die Analyse

Übung 6: Analyseaspekte zuordnen

Aufgabe: Ordne die folgenden Analyseaspekte der passenden Textgattung zu:

1. Reimschema analysieren
2. Erzählperspektive bestimmen
3. Aufbau der Argumentation untersuchen
4. Strophenform identifizieren
5. Gesprächssituation analysieren
6. Erzählverhalten beschreiben
7. Metrum bestimmen
8. Figurenkonstellation untersuchen

Zuordnung zu:

- Lyrikanalyse: _____
- Prosaanalyse: _____
- Dramenanalyse: _____
- Sachtextanalyse: _____

Übung 7: Die Sprache des Autors analysieren

Aufgabe: Analysiere die sprachlichen Mittel im folgenden Textausschnitt:

[Hier würde ein Textausschnitt stehen, der reich an sprachlichen Mitteln ist]

- a) Welche Art der Sprache verwendet der Autor? (Fachsprache, Alltagssprache, Dialekt, Hochsprache) b) Welche rhetorischen Stilmittel kommen vor? Nenne mindestens drei und belege sie mit Zitaten. c) Gibt es besondere sprachliche Auffälligkeiten?

Teil 5: Die Interpretation/Deutung

Übung 8: Eine Deutungshypothese formulieren

Aufgabe: Formuliere eine Deutungshypothese zu folgendem Textausschnitt:

[Hier würde ein Textausschnitt stehen, der eine Deutung ermöglicht]

Deine Deutungshypothese sollte:

- Die Kernaussage des Textes in wenigen Sätzen wiedergeben
- Eine Vermutung zur Intention des Autors/der Autorin enthalten
- Verständlich und präzise formuliert sein

Übung 9: Deutungshypothese mit Textbelegen stützen

Aufgabe: Notiere zu deiner Deutungshypothese aus Übung 8 mindestens drei Textbelege, die deine Interpretation stützen. Erkläre jeweils kurz, warum der Textbeleg deine Hypothese unterstützt.

Teil 6: Der Schluss

Übung 10: Fazit ziehen

Aufgabe: Verfasse ein Fazit (ca. 100 Wörter) für eine Textinterpretation, das folgende Elemente enthält:

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse
- Bestätigung oder Korrektur der Deutungshypothese
- Eigene Meinung zum Text
- Herstellung eines Bezugs zur Gegenwart

Teil 7: Vollständige Interpretation üben

Übung 11: Gliederung erstellen

Aufgabe: Erstelle eine detaillierte Gliederung für die Interpretation eines literarischen Textes deiner Wahl. Berücksichtige dabei alle Teile einer vollständigen Interpretation.

Übung 12: Musterinterpretation mit Lücken

Aufgabe: Vervollständige die folgende Musterinterpretation, indem du die Lücken mit passenden Begriffen füllst:

In der vorliegenden Textinterpretation wird das Gedicht " _____ " von _____ aus dem Jahr _____ analysiert. Es handelt sich um ein _____ (Textgattung), das dem _____ (literarische Epoche) zugeordnet werden kann.

In der Inhaltsangabe wird deutlich, dass der Text von _____ handelt. Die wichtigsten Figuren sind _____.

Die Analyse der Form zeigt, dass der Text in _____ Strophen mit jeweils _____ Versen aufgebaut ist. Das Reimschema lautet _____. Sprachlich fällt auf, dass der Autor vermehrt _____ verwendet.

Als Deutungshypothese lässt sich formulieren, dass der Autor mit diesem Text _____ beabsichtigt. Diese These wird durch folgende Textbelege gestützt: _____, _____ und _____.

Im Schluss lässt sich zusammenfassen, dass die Deutungshypothese sich als _____ erwiesen hat. Meine persönliche Meinung zum Text ist, dass _____. Ein Bezug zur Gegenwart lässt sich herstellen, indem man _____.

Teil 8: Selbstüberprüfung

Übung 13: Checkliste für die Textinterpretation

Aufgabe: Überprüfe deine fertige Textinterpretation anhand dieser Checkliste:

- Die Einleitung enthält alle notwendigen formalen Informationen zum Text.
- Die Inhaltsangabe ist knapp, sachlich und in der richtigen zeitlichen Reihenfolge.
- Die Analyse untersucht sowohl inhaltliche als auch formale Aspekte des Textes.
- Die Deutungshypothese ist klar formuliert und enthält eine Vermutung zur Intention des Autors.
- Die Interpretation ist durch Zitate aus dem Text belegt.
- Im Schluss werden die Erkenntnisse zusammengefasst und die Deutungshypothese überprüft.
- Der Schluss enthält eine persönliche Meinung und einen Gegenwartsbezug.
- Die Textinterpretation ist sprachlich korrekt und angemessen formuliert.
- Die Zitate sind korrekt in den Text eingebunden und mit Zeilenangaben versehen.
- Die Textinterpretation folgt einem logischen Aufbau.

Übung 14: Typische Fehler erkennen

Aufgabe: Identifiziere die Fehler in den folgenden Beispielsätzen aus einer Textinterpretation:

1. "Goethe schreibt in seinem Text voll krass über die Natur und so."
2. "Ich finde den Text mega langweilig, weil nichts passiert."
3. "Der Autor benutzt viele Metaphern und andere Stilmittel."
4. "Die Inhaltsangabe: Der Text handelt von einem Mann, der durch einen Wald geht. Zunächst trifft er eine alte Frau. Dann begegnet er einem Jäger. Schließlich kommt er an eine Hütte."
5. "Meiner Meinung nach wollte der Autor uns damit sagen, dass wir alle netter zueinander sein sollen."

Anhang: Textbeispiel für die Übung

Textbeispiel für eine vollständige Interpretation

[Hier würde ein Beispieltext für eine Interpretation stehen, z.B. ein kurzes Gedicht oder eine Kurzgeschichte mit Musterinterpretation]

Lösungen zu den Übungen

Lösung zu Übung 1:

- Einleitung: 4, 6
- Hauptteil - Inhaltsangabe: 8
- Hauptteil - Analyse: 2, 7, 9
- Hauptteil - Interpretation: 1
- Schluss: 3, 5, 10

Lösung zu Übung 4:

Korrekte Merkmale einer gelungenen Inhaltsangabe:

- Verwendung des Präsens als Tempus
- Korrekte zeitliche Abfolge
- Konzentration auf die wichtigsten Figuren
- Sachliche Darstellung ohne Wertung

Lösung zu Übung 6:

- Lyrikanalyse: 1, 4, 7
- Prosaanalyse: 2, 6, 8
- Dramenanalyse: 5, 8
- Sachtextanalyse: 3

Lösung zu Übung 14:

1. Fehler: umgangssprachliche Ausdrucksweise ("voll krass")
2. Fehler: zu subjektive und umgangssprachliche Wertung ("mega langweilig")
3. Fehler: zu allgemeine Aussage ohne Textbelege
4. Fehler: Inhaltsangabe im falschen Format (listenähnlich statt zusammenhängender Text)
5. Fehler: zu simplifizierende Deutung ohne Textbelege